»Noch flexibler, noch schneller«

Wöffler Verkehrstechnik investiert in neues Betriebszentrum

Rund drei Millionen Euro wird der Ausbau des neuen Firmengeländes in der Gottbillstraße 19 kosten. Unweit des alten Sitzes entsteht bis Juni 2017 ein neuer Betriebshof, der dem Trierer Unternehmen mehr Flexibilität und straffere logistische Strukturen ermöglichen soll.

Trier. Mangelhafte logistische Abläufe bei bester Auftragslage: Dass unter diesen Umständen Veränderungen kommen mussten, war nur eine Frage der Zeit. Nach einem Stadtratsbeschluss, der der Kommune den Verkauf des rund 15.000 Quadratmeter großen Grundstücks an Wöffler Verkehrstechnik erlaubte, fand nun kürzlich der Spatenstich für das neue Betriebszentrum statt. Die zu errichtende Halle mit rund 2.500 Quadratmetern Fläche ist dabei fast genauso groß wie das gesamte bisherige Firmengelände, das über eine Grundfläche von 2.700 Quadratmetern verfügt. »Ich freue mich, dass es jetzt so weit ist. Für uns ist das ein Meilenstein«, erklärte Geschäftsführer Michael Wöffler. »Vor allem im Hinblick auf die Leistung, die wir erbringen können.« Das Unternehmen habe sich vergrößern müssen, nicht zuletzt auch wegen der aus der Platznot heraus resultierenden kostenintensiven Logistik. »Wir sind dann noch flexibler und schneller«, so Wöffler weiter. In einem angegliederten Schulungszentrum, das von einem eigenen Cateringbetrieb versorgt wird, können dann auch Fahrlehrer Kurse anbieten, beispielsweise zur Erlangung des Gabelstaplerführerscheins. **JK**

Von links nach rechts: Michael Wöffler, Christoph Schnorpfeil (Ortsvorsteher Zewen) und Oberbürgermeister Leibe. **Foto: Kreller**